



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

CCCCXXXI. 431. Barth. Gesii. Verteutschtes aufer im[m]ensam &c. M.
Georg. Thymaei. Um Abwendung wohlverdienter Straffen. In eigenem
Thon. Oder: Hertzliebster Jesu, &c.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

Zwölfter Theil.
 erbaulicher
Hauss- und Kirchen-
 Lieder.

CCCCXXX. 430.

Joh. Hermann.

Um Göttl. Gnaden- Erleuchtung und
 Befebrung.

In eigenem Thon.

Oder: Wann wir in höchsten zc.

S Jesu Christe, wahres
 licht, Erleuchte die dich
 kennen nicht, Und bringe
 sie zu deiner heerd, Das
 ihre seel auch selig werd.

2. Erfüll mit deinem gnaden-
 schein, Die in irrthum ver-
 führet seyn, Auch die, so heim-
 lich sichtet an, In ihrem sinn,
 ein falscher wahn.

3. Und was sich sonst verlauf-
 fen hat Von dir, Das suche
 du mit gnad, Und sein ver-
 wundt gewissen heil, Laß sie
 am himmel haben theil.

4. Den tauben öffne das ge-
 hör, Die stummen richtig re-
 den lehr, Die, so bekennen
 wollen frey, Was ihres her-
 zens glaube sen.

5. Erleuchte, die da sind ver-
 blindt, Bring her, die sich
 von uns gewendt, Versam-
 le, die zerstreuet gehn, Mach
 veste, die im zweiffel stehn.

6. So werden sie mit uns zu-
 gleich Auf erden und im him-
 melreich, Hier zeitlich und
 dort ewiglich, Für solche gna-
 de preisen dich.

CCCCXXXI. 431.

Barth. Gesii.

Verteutschtes aufer imensam &c.

M. Georg. Thymaci.

Um Abwendung wohlverdienter
 Straffen.

In eigenem Thon.

Oder: Herzliebster Jesu, zc.

S End ab deinen zorn, lie-
 ber Gott, mit gnaden,
 Und laß nicht wüten deine
 blutge ruthe, Nicht uns nicht
 streng nach unsern missetha-
 ten, Sondern nach gute.

2. Dann so du woltest nach
 verdienste straffen, Wer kön-
 te deinen grim und hand
 ertragen? Alls müst verge-
 hen, was du hast geschaffen,
 Für deinen plagen.

3. Vergib, **HERR**, gnädig
 unsre gross schulde, Laß über
 das recht deine gnade walten,
 Der du zu schonen pflegst
 nach grosser hulde, Uns zu er-
 halten.

4. Sind wir doch arme
 würmlein, staub und erden,
 Mit erbsünd, schwachheit,
 noth und tod beladen, War-

Pp 3

und

um sollen wir gar zu nichte werden, Im zorn, ohn gnaden?

5. Sieh an deines sohns kreuz und bitter leyden, Der uns erlöset hat mit seinem blute, Und eröffnen lassen sein herz u. seiten, Der welt zu gute

6. Darum, ach vatter! laß uns nicht verderben, Dein gnad und Geist durch Christum wolst uns geben, Mach uns zugleich des himmelreichs erben, Mit dir zu leben.

CCCCXXXII. 432.

Gesuchte Rettung von Sünden.

Jesu, retter in der noth,
Jesu, wahres seelenbrod,
Du mein hort, und mein panier,
Deffne mir die himmels-thür.

2. Freue mich der sünden last,
Wie du mir versprochen hast;
O du meines heyls ein horn,
Stille deines vatters zorn.

3. Wende deine herben grün,
Meine plagen von mir nimm,
Laß des wahrē glaubens licht
Ja bey mir verlöschen nicht.

4. Schau, Jesu, meine noth,
Ohne dich, so bin ich todt,
Ohne dich ist ganz dahin
Meines herzens muth u. sinn

5. Jesu, ach! entzeuch mir nicht
Dein huldreiches an-

gesicht, Siehe mich in gnaden an,
Der du für mich gnug gethan.

6. Meine sünden sind sehr groß,
Mache mich der selben loß,
Hilf, daß deine lieb und huld
Überwege meine schuld!

7. Säubere meinen sünden-geist
Von der welt-lust aller-
meist: Ach! erneure meinen
sinn, Daß ich nicht f. u. was
ich bin.

8. Jesu, Jesu, segne mich,
Soll ich anders lassen dich,
Sprich mir trost und leben zu,
O du himmels-wolust du.

9. Deine starcke liebes-glut
Löschet keine wasser-flut,
Sie ist tieffer als das meer,
Höher als der sternen heer.

10. Laß mich dir seyn eingesenck't,
Auffer dir mich alles kränck't,
Laß, ach! liebster heyland,
mich Stets voll-kömmlich schmecken dich.

11. Deines namens süßigkeit
Sey versiegelt jedersit
Best in meines herzens
schrein, Mir laß lauter Jesu
seyn.

12. Jesus, was durchs ohre bricht,
Jesus, was das angesicht,
Jesus, was die zunge schmeckt,
Und wor-nach